

Oschersleben 2011 am 2. und 3. Juni 2011

2 Stunden Rennen und MZ-Cup

Uwe Link, der Organisator des MZ-Cup, hatte sich für den Himmelfahrtstag etwas besonderes einfallen lassen: Ein 2 Stunden Rennen für Einzylinder und einige andere Motorkonzepte, die soweit der Seriensport Klasse 5 entsprechen. Dadurch sind sind zwar - anders als im MZ-Cup – Leistungsunterschiede bei den Motorrädern vorhanden, aber Vergleiche bei den Startern aus dem MZ-Cup natürlich gut möglich.

Das RRT bildete zwei Teams, da zwei Fahrer auf einer Maschine fahren und jeder in den zwei Stunden zweimal fahren muss. Bernd Dreieicher und René Schug mit der #95 und Andi Mönk und Steffen Braun auf der #97 nahmen die Trainings ab Donnerstagmittag auf. Im zweiten Training stürzte Andi und brach sich leider das Schlüsselbein. Das war es dann für das kommende Rennen und so startete das Team nur mit einer Maschine von Startplatz 20 aus. René und Bernd spulten relativ gleichmässig ihre Runden ab und wechselten jeweils nach ungefähr einer halben Stunde. Beim letzten Wechsel verloren wir durch ein technisches Problem allerdings noch ca. 4 Minuten und so kam Bernd als Schlussfahrer als 13. von 29 Teams der MZ-Wertung ins Ziel.

Am Freitag ging es um die beiden Läufe des MZ-Cup. Da die #97 beim Sturz nicht viel Schaden genommen hatte, war die Reparatur früh genug beendet, um Steffen Braun als Gaststarter in die Trainings zu schicken. Als weiteren Gastfahrer hatten wir noch Attila Kiss bei uns, der ebenfalls zum ersten Mal im Cup mitfuhr. Somit waren wieder einmal vier Maschinen und Fahrer unter der RRT-Flagge am Start.

Bernd und René waren mit ihren ersten Trainingszeiten noch nicht so zufrieden, Steffen und Attila konnten mit steigender Rundenzahl respektable Verbesserungen erreichen. Nach den Trainings standen die Fahrer auf folgenden Startplätzen: Bernd Platz 10, René Platz 15, Attila Platz 16 und Steffen Platz 29.

34 Starter zeugen davon, dass der MZ-Cup nicht nur lebt, sondern in den letzten beiden Jahren wieder erheblich mehr Zuspruch hat. Die Leistungsdichte der ersten 15 Fahrer ist zusammengerückt, so dass den Zuschauern interessante Duelle und Überholmanöver geboten werden.

Während der Rennen verbesserten sich alle unsere Fahrer mit ihren Rundenzeiten, insbesondere Steffen hatte hier noch einige Sekunden herausgefahren und viel Spass auf der Strecke. Ohne Probleme fuhren alle vier Fahrer beide Rennen und kamen auf folgenden Plätzen ins Ziel:

Bernd Dreieicher als 8. und 9.

René Schug als 15. und 14.

Attila Kiss als 20. und 16.

Steffen Braun als 22. und 21.